



## Gemeinde Erlabrunn

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ERLABRUNN

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 05.03.2015  
Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 21:35 Uhr  
Ort: Rathaus Erlabrunn

---

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |      |   |              |
|------|---|--------------|
| 1    | Aufstellen eines Buswartehäuschens im Bereich Bushaltestelle "Am Katzenrain"                        | BV/220/2015  |
| 2    | Antrag auf Verlängerung des Geltungsdauer des Vorbescheides 1Er74, FINr. 445/1, Gartenweg           | BV/221/2015  |
| 3    | Antrag auf isolierte Befreiung zur Errichtung eines Zaunes; FINr. 1650/11, Am Halsen 2              | BV/222/2015  |
| 4    | Antrag auf isolierte Befreiung zur Errichtung einer Einfriedung, FINr. 1900/24, Falkenburgstraße 19 | BV/215/2015  |
| 5    | Haushalt 2015<br>- Beschluss der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan<br>- Beschluss des Finanzplanes | FV/075/2015  |
| 6    | Informationen und Termine   | BGM/058/2015 |
| 6.1  | Übernahme der Kosten der Mittagsbetreuung für Asylbewerberkinder                                    |              |
| 6.2  | Gehwegsanierung Würzburger Straße 54 - 58   |              |
| 6.3  | Nutzung Gemeindezentrum   |              |
| 6.4  | Ferienprogramm der Gemeinde 2015  |              |
| 6.5  | Wasserrohrbruch Winterleite   |              |
| 6.6  | Agenda 21 Arbeitskreis Mobilität Regionalentwicklung  |              |
| 6.7  | Bürgerbus   |              |
| 6.8  | Neubergstraße   |              |
| 6.9  | Änderung der Wasserqualität   |              |
| 6.10 | Pflanzbeete   |              |
| 6.11 | ILEK  |              |
| 6.12 | Einladung des St. Elisabethen Vereins   |              |
| 6.13 | Bericht des Jugendbeauftragten  |              |

- 6.14** Pfosten für Schutzzaun im Wald
- 6.15** "Unser Dorf hat Zukunft - Unser Dorf soll schöner werden"
- 6.16** Bürgeranfragen

## ANWESENHEITSLISTE

### **Vorsitzender**

Benkert, Thomas

### **Mitglieder des Gemeinderates**

Appel, Jürgen

Emmerling, Peter

Freitag, Torsten

Hessenauer, Katja

Jahn, Inge

Ködel, Jürgen 2. BGM

Körber, Günther

Körber, Jochen

Körber, Klaus

Kuhl, Wolfgang

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### **Mitglieder des Gemeinderates**

Klüpfel, Christian

Langhans, Eva

1. Bürgermeister Thomas Benkert eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Erlabrunn fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

<b>TOP 1</b>	<b>Aufstellen eines Buswartehäuschens im Bereich Bushaltestelle "Am Katzenrain"</b>
--------------	---

Von Erlabrunner Bürgern wurde angeregt, ein Buswartehäuschen im Bereich der Bushaltestelle „Am Katzenrain“ aufzustellen.

Zur Entscheidungsfindung, ob, an welcher Stelle und in welchem Umfang ein Buswartehäuschen aufgestellt wird, wurden Angebote von verschiedenen Herstellern eingeholt, die beim Ortstermin vorgetragen und beraten wurden.

Der Gemeinderat traf sich zunächst an der Bushaltestelle „Lagerhaus“ und nahm die verschiedenen Positionen, die für ein Buswartehäuschen in Frage kommen, in Augenschein. Dabei wurde modellhaft die erforderliche Größe eines Buswartehäuschens aufgezeigt sowie dessen Wirkung auf den gesamten Platz. Dabei wurden alle möglichen Varianten überlegt. Anschließend wurde die Sitzung im Rathaus fortgeführt und das Ergebnis des Ortstermins ausführlich diskutiert.

Im Gemeinderat bestand grundsätzlich Verständnis für die Anregung der Bürger, an der Haltestelle ein Buswartehäuschen zu errichten. Der Gemeinderat kam jedoch nach Abschluss aller Überlegungen zu dem Ergebnis, dass ein Buswartehäuschen optisch nicht auf den Platz vor dem Lagerhaus passt und den Platzcharakter enorm stören würde. Aus dem Gemeinderat wurde auch darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Dorferneuerung nicht grundlos auf die Aufstellung eines Buswartehäuschens an dieser Haltestelle verzichtet wurde.

Abschließend fasste der Gemeinderat folgenden

### **Beschluss:**

Der Platz vor dem Lagerhaus bleibt unverändert, es wird kein Buswartehäuschen aufgestellt.

**mehrheitlich beschlossen Ja 9 Nein 2**

<b>TOP 2</b>	<b>Antrag auf Verlängerung des Geltungsdauer des Vorbescheides 1Er74, FINr. 445/1, Gartenweg</b>
--------------	--

Die Eigentümerin des Grundstückes FINr. 445/1 beantragt, die Geltungsdauer des Vorbescheides vom 26.10.1982 bzw. der inzwischen erteilten Verlängerungsbescheide für die Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage erneut um weitere zwei Jahre zu verlängern.

### **Beschluss:**

Der beantragten Verlängerung der Geltungsdauer wird zugestimmt.

**einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0**

**TOP 3 Antrag auf isolierte Befreiung zur Errichtung eines Zaunes; FINr. 1650/11, Am Halsen 2**

Mit vorliegendem Antrag wird um Genehmigung eines Zaunes mit einer Höhe von 2 m gebeten. Nach den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Westlich der neuen Schule“ dürfen Einfriedungen an straßenseitigen Grenzen 1,0 m und an den übrigen Grenzen 1,30 m nicht überschreiten.

Der Antrag wird damit begründet, dass der Zaun für die Hundehaltung (Polizeihund) entsprechend hoch ausgebildet sein muss. Da der beantragte Zaun sich an der hinteren Grenze des Grundstückes befindet, wäre dieser kaum einsehbar. Die an dieser Stelle bereits vorhandene Hecke besitzt bereits eine Höhe von 2,50 m.

**Beschluss:**

Dem vorliegenden Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die angrenzenden Nachbarn ihre Zustimmung schriftlich erteilen.

**einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0**

**TOP 4 Antrag auf isolierte Befreiung zur Errichtung einer Einfriedung, FINr. 1900/24, Falkenburgstraße 19**

Mit Schreiben vom 28.01.15 wird beantragt, aus Gründen der Sicherheit und des Tierschutzes im besonderen Einzelfall die gem. Bebauungsplan zulässige Höhe von Einfriedungen um ca. 15 – 20 cm zu überschreiten. Die bereits ausgeführte Umzäunung umschließt das Grundstück und ist im oberen Teil um 45 Grad nach innen geneigt, um ein Überklettern zu verhindern.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der beantragten Überschreitung der zulässigen Höhe der Zaunanlage zu.

**einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0**

**TOP 5 Haushalt 2015  
- Beschluss der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan  
- Beschluss des Finanzplanes**

Der Haushalt 2015 wurde in nichtöffentlicher Sitzung vom 09.02.2015 eingehend beraten. Die dabei besprochenen Änderungen von Haushaltsansätzen sind in der Anlage aufgelistet und in den Haushaltsplan eingearbeitet.

Weiter lagen der Entwurf der Haushaltssatzung, der Vorbericht, die Übersicht über den Vermögenshaushalt, das aktualisierte Investitionsprogramm, die aktualisierte Übersicht über die Rücklagen und der zur Beschlussfassung anstehende Entwurf des Haushaltsplans 2015 vor.

Der 1. Bgm. wies darauf hin, dass selbstverständlich, wie auch in den letzten Jahrzehnten, die Möglichkeit bestehe, noch Anträge zum Haushalt zu stellen. Weiter informierte er über Nachstehendes aufgrund von Nachfragen aus dem Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsvorberatungen:

## **Caritas-Sozialstation**

Mitgliedsbeitrag 2015 = 2907 €.

Nach Mitteilung des Vorsitzenden der Caritas-Sozialstation hat der frühere Geschäftsführer die Restforderungen beglichen.

Zahlen Erlabrunn 2014:

398 geleistete Stunden; 9 betreute Patienten; 118 Alltagsbetreuerstunden

Tagespflege St. Johannes Margetshöchheim: Erlabrunner Bürger hatten 514 Buchungstage

## **Friedhof Defizit 2014 in Höhe von 34.385,96 €**

Eine kostendeckende Friedhofsbewirtschaftung würde aus Sicht des 1. Bgm. zu einer unzumutbaren Gebührenerhöhung für die Bürger führen.

Das Defizit fällt im Vergleich zu den Nachbargemeinden nicht aus dem Rahmen. Der Friedhof kann von allen Bürgern (katholisch, evangelisch, konfessionslos, muslimisch) genutzt werden.

## **Straßensanierungsarbeiten**

Im Haushalt wurde im Finanzplan bis 2018 bewusst auf die Festlegung einer Straße verzichtet.

Der Gemeinderat beabsichtigt, im Jahr 2015 einen Zeitplan in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt nach der Dringlichkeit eine Reihenfolge der Straßen festzulegen.

Nach derzeitiger Sicht stehen Winterleite, Am Erlenbrunnen, Hohlweg, Würzburger Straße zwischen Schule und Gartenweg und die Röthenstraße auf Grund der schwierigen Begehbarkeit für die Senioren zur Diskussion.

Zum Haushalt 2015 trug der 1. Bgm. folgendes vor:

Verwaltungshaushalt 2.666.400 € (+ 136.900 € gegenüber 2014)

Vermögenshaushalt 910.800 €

Verwaltungshaushalt 2.666.400 €

Mehreinnahmen von 103.700 €; davon Einkommensteueranteil + 70.000 €; Gewerbesteuer + 10.000 €; Schlüsselzuweisung + 15.600 €

Trotz dieser nicht unerheblichen Mehreinnahmen schließt der Verwaltungshaushalt systemwidrig mit einem Minus von 102.800 € ab, das mit einer Zuführung aus dem Vermögenshaushalt ausgeglichen werden muss.

Die wichtigsten Ausgaben:

Betriebskostenförderung BayKiBiG 480.000 € (Einnahmen 240.000 €); Defizitausgleich 24.200 €; Unterhalt von Straßen u. Wegen 110.000 €; Unterhalt Friedhof 30.000 €

Kreisumlage 559.000 €; VG-Umlage 246.300 €; Schulverbandsumlage 148.000 €

Vermögenshaushalt 910.800 €

Die wichtigsten Einnahmen:

Entnahme aus der Rücklage 666.500 €; Investitionspauschale 126.000 €;

Straßenausbaubeiträge 57.000 €

Wichtige Investitionen:

Feuerwehrauto HLF 20 365.000 €; Digitalfunk 18.000 €; Neubergstraße 100.000 €; Breitband 25.000 €; Wasserversorgung incl. Neubergstraße 55.000 €; Abwasserversorgung incl.

Neubergstraße 85.000 €

Bürgerhof:

2015: evtl. Planungskosten 15.000 €

unverbindliche Finanzplanung:  
2016: evtl. Planungskosten 100.000 €  
2017: Baukosten 800.000 €  
2018: Baukosten 800.000 €

Gesamtrücklagen am 31.12.2015 = 617.356 €  
Gesamtschuldenstand am 31.12.2015 = 118.200 €  
Pro Kopf Verschuldung am 31.12.2015 = 69 €

Anschließend wurde aus dem Gemeinderat der Antrag gestellt, dass die Gemeinde die Aufwendungen an alle Gemeinderäte mit einem einmaligen Zuschuss für jedes Ratsmitglied um 250 € pro Legislaturperiode erhöht, der für die Anschaffung eines Laptops, Tablets oder dergleichen zu verwenden ist. Die Angelegenheit wurde eingehend beraten. Der 1. Bürgermeister wies darauf hin, dass zwischenzeitlich fast jeder Gemeinderat ein Notebook oder Tablet besitzt. Auch würde die Nutzung eines Tablets von Diskussion und Sachverhaltsvortrag ablenken. Alle Infos stehen dem Gemeinderat während der Sitzung ohnehin zur Verfügung. Anschließend fasste der Gemeinderat folgenden

**Beschluss:**

Der Antrag wird abgelehnt.

**4 : 7 Stimmen.**

Weiter wurde aus dem Gemeinderat beantragt: „Die Gemeinde Erlabrunn fördert alle ortsansässigen Vereine mit einer Grundförderung von 200 €. Weitere Förderungen finden in Abhängigkeit zur Jugendarbeit der Vereine statt. Die Förderung wird in den laufenden Haushalt eingearbeitet. Einer Förderung von über 2.000 € muss eine genaue Prüfung der Notwendigkeit anhand der Wirtschaftslage durch den Gemeinderat folgen. Dies muss in öffentlicher Sitzung geschehen.“ Auch dieser Antrag wurde ausgiebig beraten und diskutiert, wobei hier seitens des Bürgermeisters und der Gemeinderäte die Auffassung vertreten wurde, dass das bisherige Erlabrunner Konzept der Vereinsförderung sehr erfolgreich ist und keiner Änderung bedarf. Der Antragsteller schlug alternativ noch vor, im Laufe des Jahres ein allgemeines Förderkonzept für die Vereinsförderung zu entwickeln und hätte unter dieser Voraussetzung seinen Antrag zurückgezogen. Dies wurde jedoch vom Gemeinderat abgelehnt.

Anschließend fasste der Gemeinderat folgenden

**Beschluss:**

Der Antrag wird abgelehnt.

**1 : 10 Stimmen.**

Weiter wurde aus dem Gemeinderat beantragt: „Sämtliche finanzielle Überschüsse, welche die Gemeinde am Ende eines Geschäftsjahres besitzt, werden ausnahmslos zur Tilgung der Schuldenlast aufgewendet. Dazu gehören insbesondere unerwartete und nicht im Haushaltsplan einkalkulierte Mehreinnahmen für die Gemeinde.“ Auch dieser Antrag wurde eingehend beraten. Der 1. Bgm. wies nachdrücklich darauf hin, dass die Gemeinde in den letzten Jahren, insbesondere auf Drängen des Kämmers, die Einnahmen aus dem Bauplatzverkauf zur Tilgung der kurzfristig verzinsten Darlehen verwendet hat. Auch der Kämmers wies darauf hin, dass derzeit nur noch ein Darlehen besteht, das fest verzinst bis zum Ende der Laufzeit ist und im Falle dessen Ablösung wohl Vorschusszinsen zu zahlen wären. Aus dem Gemeinderat wurde betont, dass es in Anbetracht der geplanten Investitionen sinnvoll ist, auch Rücklagen zu bilden.

Anschließend wurde der Antrag abgelehnt mit

**1 : 10 Stimmen.**

Abschließend trug der 1. Bgm. die Haushaltssatzung vor.

**Beschlüsse:**

1.) Der Gemeinderat erlässt die vorliegende Haushaltssatzung und beschließt den vorliegenden Haushaltsplan 2015 mit den darin enthaltenen Ansätzen und Abschlussziffern.

**11 : 0 Stimmen.**

2.) Der Gemeinderat beschließt den als Anlage zum Haushaltsplan 2015 beigefügten Finanzplan.

**11 : 0 Stimmen.**

Abschließend bedankte sich der 1. Bgm. beim Kämmerer für seine im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung geleistete Arbeit.

## **TOP 6 Informationen und Termine**

### **TOP 6.1 Übernahme der Kosten der Mittagsbetreuung für Asylbewerberkinder**

Antrag der Gemeinde vom 16.01.2015 an zuständiges Landratsamt Würzburg  
Antwort am 18.02.2015: Eine Übernahme der Kosten ist aus rechtlicher Sicht nicht möglich.  
Vorschlag des 1. Bürgermeisters: Schreiben/Vorgang an alle Landtagsfraktionen mit der Bitte um Unterstützung sowie an die Ministerien Finanzen, Soziales und Kultur. Dieser Vorschlag fand die allgemeine Zustimmung des Gemeinderates.

### **TOP 6.2 Gehwegsanierung Würzburger Straße 54 - 58**

Die Linden wurden zwischenzeitlich vom Bauhof entfernt.  
Auftrag an Bauamt: baldmöglichst Angebote Sanierung Gehweg + Pflanzbeet (Bepflanzung selbst über OGV). Hiermit bestand seitens des Gemeinderates allgemeines Einverständnis.

### **TOP 6.3 Nutzung Gemeindezentrum**

Main-Streuobst-Bienen eG  
Workshop am 27.02. – kleiner Saal; Workshop am 13.06. – kleiner Saal

1. Bgm. hat Nutzung erlaubt. Nutzungsgebühr wird durch GR festgelegt, da „auswärtiger“ Nutzer.

Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag des 1. Bgm. zu, die Nutzung kostenfrei zu gestatten, da der OGV Mitglied der eG ist.

### **TOP 6.4 Ferienprogramm der Gemeinde 2015**

Vergünstigte Theateraufführungen – Angebot des Landratsamtes Würzburg  
„Des Kaisers neue Kleider“ Theater Tom Teuer 24. – 28.02.2015  
„Vater Bär und seine Lausbuben“ Puppentheater Silberfaden 07. – 11.09.2015  
Kostenanteil der Gemeinde max. 250 € bzw. 200 €  
Wenn sich ein Verein oder eine Gruppierung um die Organisation (Werbung, Eintritt, TSV Halle) kümmert, ist die Gemeinde gerne zu einem Zuschuss bereit.

### **TOP 6.5 Wasserrohrbruch Winterleite**

Am 18.02.2015 um 9 Uhr wurde ein Wasserrohrbruch festgestellt.



Relativ geringer Wasserverlust (50 m<sup>3</sup>), da dieser schnell geortet wurde. Der Wasserleitung fehlt hier das übliche Sandbett. Dadurch besteht eine erhöhte Rissgefahr.

#### **TOP 6.6 Agenda 21 Arbeitskreis Mobilität Regionalentwicklung**

Arbeitsgruppe Carsharing und Elektromobilität (Agenda 21 Stadt und Landkreis Würzburg)  
Es wurde vereinbart, dass der Arbeitskreis die Vorzüge von „Carsharing im ländlichen Raum“ dem Gemeinderat vorstellt.

#### **TOP 6.7 Bürgerbus**

Info Abrechnung 2. Jahreshälfte 2014  
Gesamtdefizit 4.751,74 €  
Erlabrunn 1/3-Anteil = 1.583,91 €

#### **TOP 6.8 Neubergstraße**

Bauzeitenplan  
Beginn 12. KW = 16.03., Ende 28. KW = 10.07.

Kein Sicherheitskoordinator erforderlich, da kein Subunternehmen eingesetzt wird und die Baustelle weniger als 500 Personen Arbeitstage umfasst.  
Je Anwesen wurde ein Anwohnerparkausweis sowie zwei für Lagerzwecke an die Baufirma ausgegeben. Eine entsprechende Beschilderung erfolgt noch.

#### **TOP 6.9 Änderung der Wasserqualität**

Aufgrund einiger Bürgerbeschwerden (Kalkflecken, Waschmaschine, Spülmaschine) wurde am 21.02. eine erneute Anfrage an den Zweckverband Fernwasserversorgung Mittelmain (FWM) gestellt.  
Antwort am 23.02.2015: Wasser ist härter, Änderung derzeit nicht absehbar

#### **TOP 6.10 Pflanzbeete**

Aufruf zur Patenschaft im nächsten Infoblatt  
Anschließend Vergabe der Restflächen

#### **TOP 6.11 ILEK**

Bericht von der 2. Sitzung des Lenkungsausschusses  
Aufaktveranstaltung am 23.04.2015 in Leinach  
Werbung: Bürger, Vereine, Gemeinderäte

Der Bürgermeister brachte zum Ausdruck, dass er erwartet, dass an dieser Aufaktveranstaltung alle Gemeinderäte teilnehmen. Hier ist geplant, dass ein Vertreter jeder Gemeinde eine Begrüßung im jeweilig gemeindlichen Dialekt vorträgt. Weiter ist eine Musikdarbietung geplant im Umfang von drei Liedern, die spontan aus Musikvertretern aller acht teilnehmenden Gemeinden gespielt werden sollen. Als Zubringer fährt ein Bus.

#### **TOP 6.12 Einladung des St. Elisabethen Vereins**

Alle Gemeinderäte wurden zur Generalversammlung am Donnerstag, den 26.03.2015 im Kindergarten eingeladen.

#### **TOP 6.13 Bericht des Jugendbeauftragten**

Der gemeindliche Jugendbeauftragte, Gemeinderat Torsten Freitag, berichtete aus einer Sitzung des Kreisjugendamtes, an dem 18 Gemeinden aus dem Landkreis teilgenommen haben. Von den 18 teilnehmenden Gemeinden ist Erlabrunn die einzige, in der es eine funktionierende KJG gibt. Nur drei dieser 18 Gemeinden verfügen über einen Jugendtreff, an dem in den anderen beiden Gemeinden nur 3 bis zehn Teilnehmer zu verzeichnen sind. Gruppenstunden, wie sie die Erlabrunner KJG anbietet, gibt es in keiner der anderen Gemeinden, ein Zeltlager, wie in Erlabrunn zu Pfingsten seit Jahren üblich, schon gar nicht. Fazit: In Erlabrunn wird durch die KJG und die Vereine hervorragende Jugendarbeit geleistet.

#### **TOP 6.14 Pfosten für Schutzzaun im Wald**

Hier liegen inzwischen drei Angebote vor. Ein viertes steht noch aus. Dem Bauhof werden verschiedene Muster zur Verfügung gestellt, um die bestmögliche Lösung zu erarbeiten.

#### **TOP 6.15 "Unser Dorf hat Zukunft - Unser Dorf soll schöner werden"**

Aus dem Gemeinderat wurde auf die Aktion „Unser Dorf hat Zukunft – unser Dorf soll schöner werden“ hingewiesen und eine eventuelle Teilnahme angeregt. Nähere Informationen sind über die Homepage des Landratsamtes bzw. über den Kreisbeauftragten, Herrn Gerner, zu erhalten. Hier wurde die Verwaltung gebeten, Informationen downzuloaden und dem Gemeinderat zu präsentieren.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Thomas Benkert die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn.

Thomas Benkert  
1. Bürgermeister

Bruno Hartmann  
Schriftführer/in